

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Ladendorf, am Donnerstag, den 07.08.1997, um 20:00 Uhr, im Gemeinderats-Sitzungssaal Ladendorf.
Die Einladung erfolgte am 28.07.1997 mittels Rsb-Brief.

Anwesend sind: Bürgermeister Ernst Seltenhammer, welcher auch den Vorsitz führt;
Vizebürgermeister Josef Schwed, die geschäftsf. Gemeinderäte
Anton Flandorfer, Othmar Matzinger, Manfred Hager und
Gerhard Hainka, sowie die Gemeinderäte Alfred Prinz, Josef Pfaffl, Franz
Mehwald, Josef Engler, Anton Biringer, Karl Pohl, Ing. Karl Kohutek, Franz
Wiesinger, Manfred Gail, Rosemarie Mechtler und Herbert Weinwurm
Entschuldigt abwesend sind: GR. Ing. Wilhelm Helnwein und GfGR. Gerhard Czink.

Tagesordnung:

- Pkt. 1: Angelobung eines neuen Gemeinderatsmitgliedes.
- Pkt. 2: Verpachtung „ehem. Schulgarten“, KG. Neubau.
- Pkt. 3: Ansuchen um Benützung von Gemeindegrund (Kabelverlegung) .
- Pkt. 4: Naturdenkmal „Linde“ - KG. Garmanns.
- Pkt. 5: EVN - Verkabelung Feldgasse (Ladendorf) - Kostenbeitrag.
- Pkt. 6: Betriebsausflug 1997.
- Pkt. 7: Ansuchen um Zahlungsaufschub von Gemeindeabgaben.
- Pkt. 8: Kriegerdenkmal Grafensulz - Erneuerung der Inschrift - Auftragsvergabe.
- Pkt. 9: Vertragsunterfertigung - Grundabteilung
- Pkt.10: Berufungen gegen Abgabenbescheide.
- Pkt.11: Stellungnahme zu Flächenwidmungsplan KG. Grafensulz und Pürstendorf.
- Pkt.12: Bericht über Kassaprüfung.
- Pkt.13: Zivilschutzverband - Ankauf von Flugblättern (Info bei Reaktorunfällen)
- Pkt.14: Vertrag EVN - Kostenbeitrag Stromverkabelung KG. Neubau.
- Pkt.15: Schülertransport KG. Neubau.
- Pkt.16: Wartung Turnsaal (Volksschule) - Kostenvoranschlag.
- Pkt.17: Kindergarten Ladendorf I und II - Verbindungstür.
- Pkt.18: Personalangelegenheiten.

Verlauf der Sitzung

Der Bürgermeister begrüßt die Herren Gemeinderäte und stellt die Öffentlich- und Beschlußfähigkeit der Sitzung fest.

Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwände.

Der Bürgermeister stellt den Antrag als Tagesordnungspunkt

19: Vergabe maschinelle Ausrüstung Pumpwerk - KG. Neubau.

Dem Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig (Handzeichen) stattgegeben.

Die Sitzungsprotokolle vom 22.04. und 12.05.1997 werden einstimmig genehmigt und anschließend von den Vertretern der einzelnen Fraktionen unterzeichnet.

- Zu 1: Herr Gemeinderat Walter Höss hat mit Schreiben vom 23.6.1997 auf sein Mandat als Gemeinderat der Marktgemeinde Ladendorf verzichtet.
Dieser Verzicht wurde mit 1.7.1997 rechtswirksam.
Auf Grund des Vorschlages der FPÖ-Fraktion wurde Frau Mechtler Rosemarie, 2126 Eggersdorf 48, in den Gemeinderat berufen.
Gemäß den Bestimmungen der NÖ. Gemeindeordnung legt Frau Mechtler Rosemarie in die Hand des Bürgermeisters das Gelöbnis ab.
Die FPÖ-Fraktion gibt die Besetzung in den Ausschüssen bekannt und ist diese der Beilage A dieser Niederschrift zu entnehmen.
Für die Vertragsunterfertigungen wird Herr GR. Manfred Gail von der FPÖ-Fraktion bestimmt.
- Zu 2: Für die Verpachtung des ehem. Schulgartens in der KG. Neubau, liegt ein Ansuchen des Herrn Maximilian Papula, 2125 Neubau, Bahnstraße 33, vor.
Einstimmig (Handzeichen) wird beschlossen Herrn Maximilian Papula, 2125 Neubau, Bahnstraße 33, den ehem. Schulgarten auf unbestimmte Zeit (jährlich kündbar) unter folgenden Auflagen zu verpachten:
- jährlicher Pacht: S 200,--
 - keine Benützung als Pferdekoppel
 - Übernahme des Winterdienstes (an der Hauptstraße und am seitr. Weg)
 - Entfernung des Streusplitt's.
- Zu 3: Die Eheleute Wilhelm und Elisabeth Pfeiffer, 1110 Wien, Hauffgasse 40/4/2/10, haben mit Schreiben vom 12.6.1997 um die Bewilligung zur Verlegung eines Stromkabels auf den Grundstücken 745 und 605/1 am Rotkreuzweg/Feldweg, um einen Stromanschluß auf ihrem Grundstück Pz. 742 errichten zu können, ersucht.
Der Stromanschluß wird zur Erleichterung der Gartenarbeit benötigt.
Mit 16 Für- und 1 Gegenstimme (Handzeichen) wird beschlossen den Eheleuten Pfeiffer die Bewilligung zur Verlegung eines privaten Stromkabels auf den Wegparzellen Nr. 745 und 605/1 der Gemeinde zu erteilen. Sämtliche Kosten haben die Bewilligungswerber zu tragen. Die Gemeindegrundstücke sind nach der Verlegung wieder in den vorherigen Zustand zu versetzen. Auch nachträgliche Setzungen sind noch von den Bewilligungswerbern nachzufüllen.
- Zu 4: Von der Bezirkshauptmannschaft liegt ein Schreiben vor, in dem der Gemeinde mitgeteilt wurde, daß der Absterbeprozess der als Naturdenkmal gewidmeten Linde in der KG. Garmanns unvermindert weitergeht und die dadurch verbundenen Schnittmaßnahmen das Erscheinungsbild des Baumes stark verändern. Der Baum stellt somit kein gestaltendes Element der Landschaft mehr dar. Da auch keine wissenschaftliche oder kulturelle Bedeutung gegeben ist, wäre die logische Konsequenz den Naturdenkmal-Status des Baumes zu widerrufen.
Mit 16 Für- und 1 Gegenstimme (Handzeichen) wird beschlossen der Aberkennung des Naturdenkmal-Statuses der Linde in Garmanns zuzustimmen. Man wird aber trotzdem bemüht sein dem Absterben des Baumes entgegenzuwirken.
- Zu 5: Die EVN-Strom-Mistelbach teilte der Gemeinde mit, daß beabsichtigt ist die Stromleitung in der Feldgasse (Ladendorf) als Erdkabel zu verlegen und fragte an in welcher Höhe sich die Gemeinde an den Kosten beteiligen würde.

Einstimmig (Handzeichen) wird beschlossen, bei der Verkabelung der Feldgasse die Kosten der Zweit(End)sanierung der zwei geplanten Straßenquerungen zu übernehmen.

- Zu 6: Auch in diesem Jahr soll wieder ein Betriebsausflug für Gemeindebedienstete, Gemeinderäte und Ortsvorsteher durchgeführt werden.
Geplant ist eine zweitägige Reise ins Burgenland und nach Ungarn.
Mit 12 Für- und 4 Gegenstimmen wird beschlossen, daß, wie im Vorjahr, nur die Kosten der Gemeindebediensteten von der Gemeinde übernommen werden. Die Gemeinderäte, Ortsvorsteher und Begleitpersonen haben die anfallenden Kosten selbst zu tragen.
- Zu 7: Dieser Tagesordnungspunkt wird in nichtöffentlicher Sitzung beraten und beschlossen. Der weitere Verlauf ist dem nichtöffentlichen Sitzungsprotokoll zu entnehmen.
- Zu 8: Beim Kriegerdenkmal in der KG. Grafensulz ist die Restaurierung der Steinpyramide und der Inschrift erforderlich. Von der Fa. Hasch liegt ein Kostenvoranschlag in Höhe von S 15.192,-- (inkl. Mwst.) vor.
Von den Vertretern der KG. Eggersdorf wird vorgebracht, daß es wünschenswert wäre, wenn in diesem Zusammenhang auch eine Zeile über die erfolgte Renovierung der Kapelle in Eggersdorf in der dafür vorgesehenen Gedenktafel eingraviert werden könnte.
Einstimmig (Handzeichen) wird beschlossen die Fa. Hasch mit der Restaurierung des Kriegerdenkmales in der KG. Grafensulz, lt. dem vom 1.7.1997 gelegten Anbot, und mit der Ergänzung der Gedenktafel der Kapelle in Eggersdorf zu beauftragen.
- Zu 9: Von der Notariatskanzlei liegen zwei Verträge vor:
1. Die Eheleute Kindl Josef und Blandine, 2126 Ladendorf, Hauptstraße 143, treten, gem. Teilungsplan GZ 171/97 vom 28.1.1997, (Dipl.Ing. Karl Haas) eine Fläche von 4 m² an das Grundstück 840/1 (Ortsraum) der Gemeinde ab.
 2. Arrondierungskaufvertrag zwischen der Gemeinde Ladendorf und den Eheleuten Schwab Josef und Margarethe, 2126 Ladendorf, Hauptstraße 104.
Die Eheleute Schwab erwerben, lt. Teilungsplan des Dipl.Ing. Kurt Haas vom 28.1.1997, GZ. 171/97, vom Grundstück 840/1 der Gemeinde Ladendorf 105 m². Diese Fläche wird dem Grundstück Nr. 699 - Baufläche - Fasangasse Nr. 2 zugeschlagen und stellt eine Begradigung der Grundgrenze an der Hauptstraße dar. Der Kaufpreis beträgt S 36.750,--.
Dieser Grundverkauf wurde bereits den Vorbesitzern Planner vom Gemeinderat zugesagt, kam aber bisher nicht zur Durchführung.
Die Verträge werden einstimmig (Handzeichen) genehmigt und anschließend unterfertigt.
- Zu 10: Dieser Tagesordnungspunkt wird in nichtöffentlicher Sitzung beraten und beschlossen. Der Bürgermeister übergibt den Vorsitz an den Vizebürgermeister und verläßt mit den Zuhörern den Sitzungssaal.
Der weitere Verlauf ist dem nichtöffentlichen Sitzungsprotokoll zu entnehmen.
Die Berufung der Frau Jung Maria gegen den Kanaleinmündungsabgabenbescheid wird einstimmig (Handzeichen) abgelehnt.
Die Berufung der Frau Waltraud Schmuck gegen den Kanaleinmündungsabgabenbescheid wird von der heutigen Sitzung abgesetzt und nach Erhebung der Berechnungsausmaße in der nächsten Sitzung behandelt.

Die Berufung der Eheleute Dräxler Alfred und Monika gegen den Kanaleinmündungsabgabenbescheid wird einstimmig (Handzeichen) abgelehnt. Die Berufung des Herrn Meisel Georg gegen den Wasseranschlußabgabenbescheid wird von der Tagesordnung abgesetzt und in der nächsten Sitzung behandelt.

- Zu 11: Herr Meißl Johann, 2126 Grafensulz 20, hat mit Schreiben vom 19.Juni 1997 mitgeteilt, daß er nun erst erfahren hat, daß im Zuge der Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes der KG. Grafensulz seine beiden Grundstücke (Pz. 683 und 684) von Bauland in Grünland umgewidmet wurden. Er ersucht um Rückwidmung. Von Herrn Schicht Christian wurde ebenfalls, mündlich, mitgeteilt, daß er in der KG. Pürstendorf ein Grundstück, das zur Gänze als Bauland gewidmet war, gekauft hat und nun erfahren mußte, daß diese Liegenschaft im neuen Flächenwidmungsplan der KG. Pürstendorf nur mehr zum Teil als Bauland gewidmet ist. Der Bürgermeister berichtet, daß die Pläne samt Verordnung bereits beim Amt der nö. Landesregierung zur Genehmigung aufliegen. Seitens des Sachbearbeiters der Landesregierung wurde ihm aber mitgeteilt, daß noch Gespräche mit der Gemeinde zu führen wären. Da festgestellt wird, daß es sich in beiden Fällen um nicht beabsichtigte Streichungen aus dem Bauland handelt, gelangt der Gemeinderat zur Ansicht, den Bürgermeister zu beauftragen bei den Gesprächen mit dem zuständigen Landesbeamten dahingehend einzuwirken, ob in diesen beiden Fällen die Wiederherstellung der alten Widmung nicht in einem kurzen Berichtigungsverfahren durchgeführt werden könnte. Da dieses Gespräch für Ende August geplant ist, wird Herr Bürgermeister in der nächsten Sitzung darüber Bericht erstatten.
- Zu 12: Herr Bürgermeister berichtet, daß am 23.6.1997 eine Kassen- und Gebarungsprüfung durchgeführt wurde. Da keine Mängel festgestellt wurden, erübrigt sich auch eine Stellungnahme des Bürgermeisters.
- Zu 13: Vom NÖ. Zivilschutzverband wurde eine Checkliste für Notfälle zusammengestellt. Nach kurzer Debatte wird festgehalten, daß jede Fraktion eine Kopie dieser Checkliste erhält. Danach wird festgestellt, ob diese Checkliste in der nächsten Gemeindezeitung veröffentlicht werden soll.
- Zu 14: Wie bereits in vorhergehenden Sitzungen beschlossen wird in der KG. Neubau das Stromversorgungsnetz als Erdkabel verlegt. Den Vereinbarungen entsprechend liegt nun ein Vertrag der EVN vor. Dieser Vertrag wird einstimmig (Handzeichen) genehmigt und vom Bürgermeister unterfertigt.
- Zu 15: Bezüglich des Schülertransportes der Volksschulkinder der KG. Neubau konnte mit dem Verkehrsverbund eine mögliche Lösung erzielt werden. Der einmalige Transport zur und von der Schule wäre für die Gemeinde kostenlos. Bei einem zweiten Rücktransport nach Unterrichtsende wären von der Gemeinde S 40.000,--/Schuljahr (zuzügl. 10 % Umsatzsteuer) zu bezahlen. Diese Angaben setzen aber voraus, daß mindestens 10 Schulkinder befördert werden. Sinkt die Schüleranzahl, so wäre von der Gemeinde zusätzlich eine Ausfallshaftung (deren Höhe derzeit nicht genannt werden kann) zu übernehmen.

In der Debatte gelangt man zur Ansicht, daß beim Verkehrsverbund abzuklären ist, ob die Ankunftszeit in Ladendorf mit 07:20 Uhr und der Rücktransport um 12:20 Uhr sicher zugesagt werden kann.

(Vom Gemeinderat wird ein einmaliger Rücktransport als ausreichend empfunden.) Weiters ist mit den Eltern der betroffenen Schulkinder ein Gespräch über einen etwaigen zweiten Rücktransport zu führen. Sollte ein zweiter Rücktransport gewünscht oder gefordert werden, so muß für den dafür anfallenden finanziellen Mehraufwand eine Kostenbeteiligung der Eltern zugesagt werden. Danach wird der Gemeinderat neuerlich beraten.

Zu 16: Von der Fa. Turnkna liegt ein Kostenvoranschlag für den Turnsaal der Volksschule in Höhe von S 28.488,-- vor.

Einstimmig (Handzeichen) wird beschlossen, die im Kostenvoranschlag angeführten Materialteile (außer den Matten) von der Fa. Turnkna zu beziehen. Der Tausch der Teile wird von der Gemeinde selbst durchgeführt.

Zu 17: Durch die Auflassung der 4. Kindergartengruppe werden nun auch die Räumlichkeiten dieser Gruppe frei. Seitens der Kindergärtnerinnen wurde der Wunsch geäußert diese Räume mit dem 3-gruppigen Kindergarten zu verbinden. Von der Fa. Freund wurde ein Offert für das Ausschneiden der Tür aus den Betonwänden in Höhe von S 38.000,-- (zuzgl. 20 % Mwst.) eingeholt.

Die Kosten des erforderlichen Türstockes und der Tür würden, lt. Auskunft des Tischlermeisters Böschatt, ca. S 6.000,-- betragen.

Nach eingehender Debatte wird einstimmig (Handzeichen) beschlossen die Fa. Freund-Beton mit dem Ausschneiden der Tür, und die Fa. Böschatt mit dem Installieren eines Türstockes und einer Tür zu beauftragen.

Zu 18: Dieser Tagesordnungspunkt wird in nichtöffentlicher Sitzung beraten und beschlossen.

Zu 19: Für den Bauabschnitt 2 wurde die maschinelle Ausrüstung der Pumpwerke öffentlich ausgeschrieben. Nach Überprüfung der Angebote wurde vom Amt d. NÖ. Landesregierung die Vergabe an die Fa. Forstenlechner, bei einer Angebotssumme von S 658.006,--, vorgeschlagen.

Einstimmig (Handzeichen) wird beschlossen die Fa. Forstenlechner mit der maschinellen Ausrüstung der Pumpwerke, Angebotssumme S 658.006,--, zu beauftragen.

Allfälliges:

Herr Bürgermeister berichtet, daß von der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach eine Stellungnahme der Gemeinde, bezüglich einer Ausnahmegenehmigung vom Wochenendfahrverbot für Lastkraftfahrzeuge (ein Sattelzugfahrzeug und 3 Stellananhänger) gewünscht wird.

Als Begründung wurde angegeben, daß an verschiedenen Orten im Bezirk sogenannte „Open Air Mega Parties“ abgehalten werden und wird zu diesem Zweck von Frau Gertrude Sachs die Infrastruktur (ein Stellananhänger mit Musikanlage, ein Stellananhänger mit Getränken und ein Stellananhänger mit WC-Anlagen) zur Verfügung gestellt.

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig (Handzeichen) gegen die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung aus.

Herr Dechant Walter Pischtiak hat in diesen Tagen sein 35-jähriges Priesterjubiläum. Der Gemeinderat beschließt Herrn Dechant eine Ehrengabe im Wert von ca. S 3.000,-- zu überreichen.

Herr Bürgermeister berichtet, daß nach der Endabrechnung der Bauarbeiten der B 40 für den Ortsbereich der KG. Pürstendorf noch ca. 2 Mio. Schilling offen sind.

GR. Gail fragt an, wann in der KG. Eggersdorf eine Informationsversammlung bezüglich der Kanalanschlüsse abgehalten wird.

Der Bürgermeister stellt fest, daß eine derartige Veranstaltung noch nicht ratsam ist, da für das Kanalprojekt der KG. Eggersdorf noch keine Bewilligung vorliegt. Der Zeitpunkt der Bewilligung und des Baubeginnes kann derzeit nicht abgesehen werden und somit kann auch keine Prognose über die Höhe des Einheitssatzes gemacht werden. Würde man jetzt eine Informationsversammlung abhalten, könnten der Bevölkerung nur ungenaue Angaben mitgeteilt werden.

GR. Weinwurm regt an auf der Kläranlage einen Tag der offenen Tür abzuhalten.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, dankt der Bürgermeister für die Mitarbeit und schließt die Sitzung:

Ende: 23:30 Uhr

Manfred Hoyer
Landeshauptmann
Friedrich
Heiner
(Schriftl.)
Heiner